BEILSTEINS HANDBUCH DER ORGANISCHEN CHEMIE

VIERTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN VON DER

DEUTSCHEN CHEMISCHEN GESELLSCHAFT

BEARBEITET VON

FRIEDRICH RICHTER

ACHTUNDZWANZIGSTER BAND

ZWEITER TEIL

GENERAL-SACHREGISTER

FÜR DIE BÄNDE I–XXVII DES HAUPTWERKS UND ERSTEN ERGÄNZUNGSWERKS

H–Z

Published and distributed in the Public Interest by Authority of the Alien Property Custodian under License No. A-149

Photo-Lithoprint Reproduction

EDWARDS BROTHERS, INC.

PUBLISHERS

ANN ARBOR, MICHIGAN

1943

BERLIN

VERLAG VON JULIUS SPRINGER

1939

Bearbeiter:

RUDOLF OSTERTAG

Anleitung zur Benutzung des alphabetischen General-Sachregisters[1].

Im Generalregister sind als Stichworte aufgenommen:

1. Alle in den Artikelüberschriften enthaltenen Namen der systematisch eingeordneten Verbindungen.

Registrierverbindungen ohne eigenen Text, die nur zur Kennzeichnung der systematischen Zugehörigkeit der nach ihnen folgenden Derivate dienen, gelten nicht als Artikel.

Artikel-Überschriften, die sich auf eine kurze Andeutung des Zusammenhangs mit der unmittelbar vorangehenden Stammverbindung beschränken, wie

Oxim	Amid
Semicarbazon	Benzoylderivat usw.
Methylester	

sind im allgemeinen nicht im Sachregister aufgenommen.

2. Namen von Verbindungen ungewisser Konstitution (sog. Umwandlungsprodukte), die im Anschluß an ihre Ausgangsstoffe oder im Text ihrer Ausgangsstoffe abgehandelt sind.

Unbenannte Umwandlungsprodukte sowie systematisch eingeordnete Verbindungen, die keinen Namen erhalten haben, sind nur im General-Formelregister (Bd. XXIX) zu suchen.

3. Im Text der Artikel stehende Handelsbezeichnungen medizinisch oder technisch verwendeter Verbindungen oder Produkte.

4. Konstitutions-Hinweise, Radikalbezeichnungen, Klassenbezeichnungen und andere nomenklaturtechnische Ausdrücke, die in den Einleitungen größerer Kapitel auftreten.

Die Register-Stichworte sind gegenüber den im Text benutzten Namen in folgender Weise vereinfacht:

Alle als Stellungsbezeichnungen dienenden Zahlen und griechischen Buchstaben sowie die Bezeichnungen

o-, m-, p-, symm.-, asymm.-, vic.-	cis-, trans-
ac.-, ar.-	d-, l-, dl-, racem.-
eso-, exo-	n-, prim.-, sek.-, tert.-
ms-, gem-	aci-
syn-, anti-, amphi-	

werden weggelassen.

Ebenso werden definierende Zusätze, wie hochschmelzend, rechtsdrehend, optisch inaktiv, nicht spaltbar u. dgl. im Register unterdrückt.

---

[1]) Das vorliegende General-Sachregister umfaßt die Bände I—XXVII des Hauptwerks und ersten Ergänzungswerks (1.—3. Abteilung des Beilstein-Systems). Ein General-Formelregister wird als Band XXIX folgen. Die 4. Abteilung des Systems (Naturstoffe) erhält ein eigenes Generalregister.

Die Präfixe Mono-, Meso-, Peri- bleiben weg, wenn sie nicht wie in Monochlorhydrin, Mesoweinsäure, Peribenzanthron Bestandteile von Vulgärnamen sind.

Die Präfixe Allo-, Cyclo-, Iso-, Pseudo- und des- sind dagegen im Register aufgenommen.

Das Präfix Endo- ist in den Zusammensetzungen Endoanilo-, Endoimino- und Endothio- sowie in der abgekürzten Bezeichnung Endoxy- für die Brücken-Atome bezw. Brücken-Atomgruppen

$$—N(C_6H_5)—, —NH—, —S—, —O—$$

aufgenommen, in allen anderen Fällen unterdrückt.

Die Reihenfolge der Wortbestandteile in zusammengesetzten systematischen Namen ergibt sich aus der im Hauptwerk Bd. I, S. 941 abgedruckten Rangordnung der Präfixe (Liste von häufig vorkommenden Element- und Radikal-Bezeichnungen). Diese Rangordnung ist auch dann eingehalten worden, wenn im Text der Artikel aus systematischen Gründen eine abweichende Reihenfolge bevorzugt wurde. Wenngleich die letztgenannten Varianten zur Bequemlichkeit des Benutzers vielfach gleichfalls in das Register aufgenommen sind, so ist Vollständigkeit doch nur für diejenigen Namen gewährleistet, die sich aus den Rangordnungs-Regeln ergeben.

Die Rücksicht auf Nomenklaturgebräuche der Originalliteratur hat in verschiedenen Fällen dazu geführt, daß im Hauptwerk benutzte Namen im Ergänzungswerk nicht mehr in den Überschriften auftreten, oder aber daß im Ergänzungswerk Namen gebraucht werden, die im Hauptwerk noch nicht zu finden sind. Diese Fälle sind im Register ausgeglichen worden, indem sämtliche zu den betreffenden Artikeln gehörenden Stichworte mit den Seitenzahlen des Haupt- *und* Ergänzungswerks versehen wurden.

Die Bandzahlen sind durch Fettdruck hervorgehoben; eingeklammerte Seitenzahlen verweisen auf das Ergänzungswerk.

Bei Stichworten aus Doppel- und Dreifachbänden des Ergänzungswerks steht nur die Bandzahl des Hauptwerkbandes, zu dem der zitierte Teil des Ergänzungsbandes gehört; vgl. die nebenstehende Tabelle.

Die Buchstaben i und j sind im Alphabet getrennt behandelt.

Die Umlaute ä, ö, ü gelten bezüglich der Einordnung als ae, oe, ue.

Seitenzahlen der Doppel- und Dreifachbände des Ergänzungswerks.

Ergw.	Bd.	3/4	S. 1—307	entspricht	Hptw.	Bd.	3
„	„	3/4	S. 308—662	„	„	„	4
„	„	7/8	S. 1—503	„	„	„	7
„	„	7/8	S. 504—820	„	„	„	8
„	„	11/12	S. 1—112	„	„	„	11
„	„	11/12	S. 113—608	„	„	„	12
„	„	13/14	S. 1—348	„	„	„	13
„	„	13/14	S. 349—839	„	„	„	14
„	„	15/16	S. 1—217	„	„	„	15
„	„	15/16	S. 218—649	„	„	„	16
„	„	17/19	S. 1—295	„	„	„	17
„	„	17/19	S. 296—608	„	„	„	18
„	„	17/19	S. 609—901	„	„	„	19
„	„	20/22	S. 1—187	„	„	„	20
„	„	20/22	S. 188—482	„	„	„	21
„	„	20/22	S. 483—756	„	„	„	22
„	„	23/25	S. 1—183	„	„	„	23
„	„	23/25	S. 184—456	„	„	„	24
„	„	23/25	S. 457—825	„	„	„	25
„	„	26/27	S. 1—202	„	„	„	26
„	„	26/27	S. 203—732	„	„	„	27

H.

Hydro- s. a. Dihydro-, Tetrahydro- usw.

Hydro- s. a. Dihydro-, Tetrahydro- usw.

I.

J.

K.

L.

M.

N.

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

Nitroso- s. a. Isonitroso-, Oximino-

O.

Oct- s. a. Okt-

Okt- s. a. Oct-

P.

Phenylthio- s. a. Phenylmercapto-

Q.

R.

S.

Sulfhydryl- s. a. Mercapto-

T.

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tri- s. a. Tris-

Tris- s. a. *Tri-*

Tris- s. a. *Tri-*

Tris- s. a. Tri-

Tris- s. a. Tri-

Tri- s. a. Tris-

U.

V.

W.

X.

Y.

Z.

Nachträge und Berichtigungen.

S. 37 1. Spalte Z. 7 v. o. statt: „3, 281“ lies: „3, 265, 281“.
nach Z. 10 v. o. schalte ein: „— isobutylester 3, 265.“
S. 55 2. Spalte Z. 18 v. u. statt: „1, 486“ lies: „1, 486 (252)“.
S. 64 2. Spalte Z. 12 v. u. statt: „3, 280 (109)“ lies 3, 265, 280 (109)“.
nach Z. 11 v. u. schalte ein: „— milchsäuremethylester 3, 264“.
S. 87 2. Spalte Z. 29 v. u. ist zu streichen.
Z. 28 v. u. streiche: „845“.
S. 91 1. Spalte Z. 25 v. o. statt: „1, 408“ lies: „1, 408 (202)“.
S. 108 1. Spalte Z. 28 v. o. statt: „2, 137“ lies: „2, 137 (64)“.
S. 190 2. Spalte Z. 1 v. o. statt: „Anthrachinonyl-anthrachinonylsulfid“ lies: „Anthra-chinonylamino-anthrachinonylsulfid“.
S. 335 2. Spalte Z. 29 v. o. ist zu streichen.
S. 387 2. Spalte Z. 26 v. u. statt: „12, 643“ lies: „12, 643 (319)“.
S. 419 1. Spalte Z. 29 v. u. ist zu streichen.
S. 555 2. Spalte nach Z. 8 v. u. schalte ein:
„— hydrohydrastinin 19, 330.
— hydrohydrastininhydroxymethylat 19, 330.
— hydrokotarnin 19, 336.“
S. 556 1. Spalte nach Z. 8 v. o. schalte ein:
„— scopolin 18 (562).
— scopolinhydroxymethylat 18 (562).“
S. 580 1. Spalte nach Z. 21 v. u. schalte ein: „— pentasulfid 1, 348.“
S. 636 1. Spalte Z. 27 v. u. streiche: „Sulton“.
S. 913 1. Spalte Z. 13 v. o. statt: „9, 392 (160)“ lies: „9, 372, 380, 392 (160)“.
S. 966 1. Spalte nach Z. 28 v. o. schalte ein: „— phenylcinnamat 9, 692.“

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G., Würzburg.


HONI SOIT QUI MAL Y PENSE
DIEU ET MON DROIT
AGRICULTURAL RESEARCH INSTITUTE
PUSA